

AUSBILDUNG 2018
Disability Management



mit Zertifikat

**Lotzen für das Betriebliche
 Eingliederungsmanagement**

Geschäftsfelder des DGB Bildungswerk BUND

- Bildungsbereich**
- Betriebsratsqualifizierung
 - Bildungsurlaub / Politische Bildung
 - Jugendbildung
 - Migration und Gleichberechtigung
 - Nord-Süd-Netz / Weltweit (Internationale Gewerkschaftsarbeit)
- Weitere Tätigkeitsfelder**
- Ausbildungen
 - Konferenzen / Foren / Tagungen

Kontakt

DGB Bildungswerk BUND
 Kompetenzzentrum Gesundheit und Arbeit
 Am Homberg 44-50
 45529 Hattingen
 Tel. 02324/508-333
 Fax. 02324/508-334
 anmeldung@dgb-bildungswerk.de
 www.dgb-bildungswerk.de
 www.betriebsratsqualifizierung.de



Impressum

DGB Bildungswerk BUND – Vorsitzende: Elke Hannack – Geschäftsführerin: Claudia Meyer
 Verantwortlich: Cornelia Danigel – Bildnachweis: Titel - Shutterstock, Portraits: C. Kniel

Ihre Ansprechpersonen

Ansprechperson für das Fachliche



Cornelia Danigel
 Dipl.-Pädagogin
 Bildungsreferentin

Bildungsreferentin
 • Gesundheit und Arbeit

cornelia.danigel@dgb-bildungswerk.de
 Tel. 02324 / 508 - 313
 Fax 02324 / 508 - 430

Ansprechperson für das Organisatorische



Michaela Wolf

Seminarsachbearbeitung
 • Gesundheit und Arbeit

michaela.wolf@dgb-bildungswerk.de
 Tel. 02324 / 508 - 318
 Fax 02324 / 508 - 430

Teilnehmerkreis / Freistellung

Teilnahme für BR, PR, SchwbVertr.
 Die Freistellung erfolgt nach den §§ 37, Abs.6 BetrVG, 46, Abs.6 BPersVG, 96 SGB IX und den entsprechenden §§ der Landespersonalvertretungsgesetze. Für die Kostenerstattung ist es erforderlich, die Teilnehmenden durch einen ordentlichen Beschluss zu entsenden und den Arbeitgeber davon in Kenntnis zu setzen.

Teilnahme für BetriebsärztInnen
 Die Fortbildung erfolgt nach § 2 Abs.3 Arbeitssicherheitsgesetz. Die Kosten sind vom Arbeitgeber zu übernehmen.

Teilnahme für Gleichstellungsbeauftragte
 Freistellungsmöglichkeiten nach § 10 Abs. 5 BGlG

Teilnahme für Führungskräfte und Personalverantwortliche

Teilnahme für Disability ManagerInnen

Teilnahme für SuchtberaterInnen sowie BeraterInnen

Teilnahmegebühren

Hamburg / Hattingen	
Pro Seminar	1.190,00 € zzgl. Unterkunft + Verpflegung
Chiemsee / Brannenburg	
Pro Seminar	1.290,00 € zzgl. Unterkunft + Verpflegung

Betriebliches Eingliederungsmanagement und Prävention

Prüfungsvorbereitungsseminar Disability Management

Werden Sie zum Profi für das betriebliche Eingliederungsmanagement und nutzen Sie die Chance, sich als professioneller Lotse zu qualifizieren. Wir bieten für ExpertInnen im Rahmen der Ausbildung „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) in Kooperation mit dem DGUV – Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung ein Prüfungsvorbereitungsseminar an. Wir bereiten Sie nach unterschiedlichen Schwerpunkten der Ausbildung auf die Abschlussprüfung vor.

Inhalt in Stichworten

- Einführung eines Disability Managements im Unternehmen
- Aufgaben eines/einer Disability ManagerIn
- Kooperation mit inner- und außerbetrieblichen AkteurenInnen
- Rehabilitationsmaßnahmen der Sozialleistungsträger
- Kommunikation zwischen Beteiligten an der Rehabilitation
- Arbeitsrechtliche Aspekte des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Betriebswirtschaftliche Aspekte
- Evaluation und Dokumentation
- Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

Enthaltene Ausbildungsmodulare der DGUV

- Arbeitsrechtliche Aspekte im BEM
- Management der beruflichen Wiedereingliederung
- Leistungen der Rehabilitationsträger
- Evaluation von BEM Prozessen

DGB Tagungszentrum Hattingen 03.12.- 07.12.18 DAM 318473096

Ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen

Gestalten Sie menschengerechte Arbeitsbedingungen mit

Die ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen ist eine wichtige Grundlage für die menschengerechte Gestaltung der Arbeit. Sie haben sich bereits Grundlagen des Arbeitsschutzes erarbeitet und interessieren sich für die konkrete Gestaltung des Arbeitsplatzes – insbesondere für Menschen, die krankheitsbedingt eine besondere Ausstattung am Arbeitsplatz benötigen. Unser Seminar erörtert die Anforderungen der Menschen an ihre Arbeitsplätze. Thematisiert werden Planung, Auswahl und Einführung von technischen Arbeitshilfen. Insbesondere spielt der Umgang mit Menschen mit Behinderungen eine Rolle. Grundlage dafür ist die Einführung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM), bei dem die Prävention im Vordergrund steht.

Inhalt in Stichworten

- Grundlagenwissen: Der Aufbau des menschlichen Körpers
- Krankheitsbilder und/oder Unfallfolgen, die eine Arbeitsunfähigkeit herbeiführen
- Praxisbeispiele zur Anpassung eines Arbeitsplatzes
- Handlungsmöglichkeiten zur Gestaltung von Arbeitsplätzen
- Die Rolle des BEM bei der Umgestaltung
- Ansätze und Methoden der Prävention, Rechtsgrundlagen
- Betriebliche Prävention: Aufgaben von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung
- Ziele und Regelungseckpunkte von Betriebs- und Dienstvereinbarungen

Enthaltene Ausbildungsmodulare der DGUV

- Ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen
- Analyse der Arbeitstätigkeit
- Beurteilung der Leistungsfähigkeit

DGB Tagungszentrum Hattingen 19.02. - 23.02.18 EGA 318473046
Hotel Farbinger Hof am Chiemsee 04.06. - 08.06.18 EGA 318473062
 10.09. - 14.09.18 EGA 318473076

Ausbildung Disability Management

mit Zertifikat

Beim Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) steht der Mensch im Mittelpunkt. Langzeiterkrankte Beschäftigte bekommen eine Chance, den beruflichen Anschluss nicht zu verlieren und gleichzeitig die Arbeitsunfähigkeit mit gezielten Maßnahmen zu überwinden. Der/die Disability ManagerIn (CDMP) nimmt in diesem Prozess eine Lotsenfunktion wahr. Er/sie sorgt für die optimale Wiedereingliederung langzeiterkrankter ArbeitnehmerInnen in den Betrieb und bringt alle Beteiligten, die dabei helfen können, an einen Tisch. Welche Voraussetzungen sind für die Ausbildung gefragt?

Die Weiterbildung und Prüfung zum »Certified Disability Management Professional« (CDMP) ist für unterschiedliche Personengruppen, die im Bereich des BEM tätig sind, vorgesehen. Dazu gehören:

- Betriebs- und Personalräte, ArbeitnehmervertreterInnen und VertreterInnen von Menschen mit Behinderungen
- Personalverantwortliche und Führungskräfte in Unternehmen
- ArbeitsmedizinerInnen, Betriebs- und Werksärzte
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, u.a.



Das DGB Bildungswerk BUND bietet die Ausbildung zum/zur Disability ManagerIn in Kooperation mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) an.

Der Ausbildungsleitfaden der DGUV gliedert die Ausbildung in verschiedene Module. Je nach persönlichem Kenntnisstand müssen unterschiedliche Module absolviert werden. Unsere nachfolgenden Seminare sind so aufgebaut, dass jeweils mehrere dieser geforderten Module inhaltlich abgedeckt werden.

Lassen Sie sich für Ihre optimale Ausbildungsplanung von uns beraten. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter: 02324/508-313.

Weitere Informationen finden Sie auch online bei der DGUV unter: www.disability-manager.de

Betriebliches Eingliederungsmanagement 1

Die wichtigsten Grundlagen zum BEM

Durch eine sich ständig verändernde Arbeitswelt mit immer höheren Anforderungen nehmen arbeitsbedingte Erkrankungen zu. Prävention ist ein wichtiger Faktor, um die Arbeitsfähigkeit vor allem der älteren Beschäftigten im Betrieb zu erhalten. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) nach dem SGB IX bietet dafür eine gute gesetzliche Grundlage. Es ist Teil eines umfassenden Gesundheitsmanagements für alle Beschäftigten und ermöglicht der betrieblichen Interessenvertretung, die Verbesserungen der Arbeitsbedingungen zu initiieren. Das Seminar führt in das BEM und in die Koordination der beruflichen Wiedereingliederung ein. Zusätzlich werden Möglichkeiten externer KooperationspartnerInnen zur Unterstützung vorgestellt und diskutiert.

Inhalt in Stichworten

- Einführung in das Betriebliche Eingliederungsmanagement
- Grundlagen zur Prävention
- Belastungen und Beanspruchungen
- Gefährdungsbeurteilung
- 10 Schritte zum Ziel: Bausteine für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Arbeitsbedingte Erkrankungen
- Entschädigung und berufliche Wiedereingliederung
- Aufgaben des/der Disability ManagerIn
- Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

Enthaltene Ausbildungsmodule der DGUV

Einführung in das Disability Management

Einführung in die Koordination beruflicher Wiedereingliederung

Leistungen der Rehabilitationsträger

DGB Tagungszentrum Hattingen	18.06. - 22.06.18	BEM1	318473064
DGB Bildungszentrum, Hamburg	19.11. - 23.11.18	BEM1	218472059

www.dgb-bildungswerk.de/seminar/18126445

Betriebliches Eingliederungsmanagement 2

Bauen Sie Ihre Kenntnisse aus

Der Fokus des Seminars liegt auf der Gestaltung gesundheitsgerechter Arbeitsplätze für Menschen, die nach langer Erkrankung wieder eingegliedert werden sollen. Es werden Profilsysteme vorgestellt, die zum einen die Fähigkeiten des/der Beschäftigten und zum anderen die Anforderungen des Arbeitsplatzes erfassen. Die erforderliche Verzahnung mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz wird herausgearbeitet und die entsprechenden Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung für die betriebliche Praxis entwickelt. Weitere Schwerpunkte sind die Kontaktaufnahme bzw. Gespräche mit Langzeiterkrankten, insbesondere psychisch Erkrankten, im Prozess des Betrieblichen Eingliederungsmanagements. Darüber hinaus geht es um wirksame Prävention im Unternehmen, auch hinsichtlich psychischer Fehlbeanspruchungen.

Inhalt in Stichworten

- Fehlbelastungen erkennen: die Gefährdungsbeurteilung, Aufbau eines Frühwarnsystems
- Profilsysteme: Analyse der Arbeitstätigkeit und Beurteilung der Leistungsfähigkeit
- Kooperation der inner- und außerbetrieblichen AkteurInnen
- Kommunikation im Prozess der Hilfeleistung: Erfolgsfaktoren für die Gesprächsführung im BEM
- Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

Enthaltene Ausbildungsmodule der DGUV

Analyse der Arbeitstätigkeit

Beurteilung der Leistungsfähigkeit

Kommunikative Kompetenzen/Kommunikation im Prozess der Hilfeleistung

Ver.di Bildungszentrum Haus Brannenburg	23.7. - 27.07.18	BEM2	318473072
--	------------------	------	-----------

www.dgb-bildungswerk.de/seminar/18126782

Betriebliches Eingliederungsmanagement 3

Betriebliche Gesundheitsförderung in der Praxis

Ein ganzheitliches Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) sollte auch eine nachhaltige und systematische betriebliche Gesundheitsförderung beinhalten. Dieses Seminar gibt einen Einblick in das Zusammenwirken von betrieblicher Gesundheitsförderung und Betrieblichem Eingliederungsmanagement in der Praxis. Dabei geht es insbesondere um die Entwicklung von Maßnahmen, die dem Entstehen erneuter Arbeitsunfähigkeit nach einer Langzeiterkrankung vorbeugen. Vertieft wird auf Entstehungsursachen für arbeitsbedingte Erkrankungen eingegangen und erläutert, welche Faktoren zur Entstehung von Krankheiten und welche zur Gesunderhaltung beitragen. Ziel dieses Seminars ist es, einen Überblick über diese Wirkungszusammenhänge zu geben und wesentliche Aspekte bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen aufzuzeigen, die Fehlbelastungen reduzieren.

Inhalt in Stichworten

- Entstehungsursachen arbeitsbedingter Erkrankungen
- Grundlagen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Grundlagen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse und ergonomische Prinzipien
- Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

Enthaltene Ausbildungsmodule der DGUV

Ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen

Analyse der Arbeitstätigkeit

Hotel Farbinger Hof am Chiemsee	06.08. - 10.08.18	BEM3	318473073
---------------------------------	-------------------	------	-----------

www.dgb-bildungswerk.de/seminar/18126446

Betriebliches Eingliederungsmanagement 4

Die Wiedereingliederung nach psychischer Erkrankung unterstützen

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) hat sich in der Praxis bewährt, vor allem nach körperlichen Erkrankungen. Die Wiedereingliederung nach einer psychischen Erkrankung bringt neue Herausforderungen mit sich, denn diese Erkrankungen werden oftmals tabuisiert und die Betroffenen als Einzelfälle oder Randscheinungen übergangen. Das Seminar greift den Umgang mit psychischen Erkrankungen im Prozess des BEM auf und gibt Ihnen als Betriebsrat Tipps und Hinweise, wie Sie diese besonderen BEM-Prozesse adäquat begleiten können. Es werden Auslöser und Einflüsse, die psychische Erkrankungen begünstigen, sowie rechtliche Rahmenbedingungen und Präventionsmöglichkeiten aufgezeigt, um dann die Brücke zu einem BEM-Konzept zu schlagen, das auch diesen Anforderungen gerecht werden kann.

Inhalt in Stichworten

- BEM in der betrieblichen Praxis
- Rechtliche Handlungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen
- Die Rolle der betrieblichen AkteurInnen
- Bausteine im BEM-Prozess
- Psychische Belastungen und ihre Folgen
- Gefährdungsbeurteilung bei psychischen Belastungen und Prozesskreis
- Schnittstellenmanagement (Betroffene /-r – Arzt / Ärztin / Klinik – Unternehmen / BR-KollegInnen)
- Individuelle und betriebliche Präventionsstrategien
- Umgang mit Depressionen und Burnout

Enthaltene Ausbildungsmodule der DGUV

Einführung in das Betriebliche Eingliederungsmanagement

Einführung in die Koordination der beruflichen Wiedereingliederung

Psychische Gesundheit

Kommunikative Kompetenzen

Hotel Farbinger Hof am Chiemsee	04.06. - 08.06.18	BEM4	318473061
---------------------------------	-------------------	------	-----------

www.dgb-bildungswerk.de/seminar/18126447

Grundlagen Betriebliches Gesundheitsmanagement

Psychische Gesundheit systematisch fördern

In Ihrem Betrieb ist der Krankenstand hoch – daher möchten Sie präventive Aktionen initiieren und dabei systematisch das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) als Betriebs-/Personalrat in Ihrem Betrieb mitgestalten. Für eine erfolgreiche betriebliche Gesundheitspolitik ist eine systematische und strategisch sinnvolle Vorgehensweise der betrieblichen Interessenvertretung von zentraler Bedeutung. In diesem Seminar lernen Sie die wesentlichen Gestaltungsfelder des Betrieblichen Gesundheitsmanagements kennen. Neben der Initiierung präventiver Maßnahmen im Arbeits- und Gesundheitsschutz liegt ein besonderes Augenmerk auf der betrieblichen Gesundheitsförderung. Dabei kommt dem Thema psychische Erkrankungen am Arbeitsplatz sowie der Stress- und Burnout-Prävention in typischen Belastungssituationen eine besondere Bedeutung zu. Die wesentlichen Bausteine des Betrieblichen Eingliederungsmanagements werden vorgestellt.

Inhalt in Stichworten

- Grundlagen der Prävention und Gesundheitsförderung
- Arbeitsbedingte Erkrankungen und ihre Ursachen
- Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Wesentliche Elemente einer betrieblichen Gesundheitspolitik
- Stress, Burn-out und die Folgen
- Fallbeispiele aus der Praxis
- Handlungsmöglichkeiten und Strategien

Enthaltene Ausbildungsmodule der DGUV

Psychische und Physische Gesundheit

Körperliche Beeinträchtigungen

Rehabilitationsdienstleistungen und berufliche Wiedereingliederung

Hotel Farbinger Hof am Chiemsee	25.06. - 29.06.18	KPG	318473066
	08.10. - 12.10.18	KPG	318473085

www.dgb-bildungswerk.de/seminar/18126439